

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.
1791-1811
1801**

9 (2.3.1801)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-117002](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-117002)

Severische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.

Gerichtl. Procl.

1 Es sollen 600 Waage Schottische Steinkohlen, um Johanny d. J. auf der Insel Wangeroge abzuliefern, mindestannehmend verbunden werden. Liebhaber können sich am 7. März früh um 10 Uhr vor der Cammer einsinden. Feard. 7. Febr. 1801

Aus der Cammer.

2 Mann der Buchblader Köben auf erhaltenem gerichtlichen Consens entschlossen verschiedene von seinem weil. Vater, Kuster Köben nachgelassene Sachen, als Gold, Silber, Zinnen, Linnen, Kupfer, Messing, Tische, Stühle, Schränke, eine silberne Taschen- und eine friesische Schlaguhr, ein blau dresdenes Theeservice, 1 Violoncello, 1 großen Blasebalg, 1 Drechselgestell, Manns- und Frauenkleidungsstücke, neue Frauenstrohüte, ein ansehnlicher Vorrath Flachs, auch verschiedene gute Bücher, als: Much Schauspiel, der Natur 8 Bände mit vielen Kupfern, Wagnitz Moral in Beispielen, 5 B. u. a. m. und sonstige zum Vorschein kommende Sachen, verkaufen zu lassen, und terminus hiezu aufn Donnerstag als den 5. März angesetzt worden, so können dieienigen, welche von solchen Gütern zu erhandeln Willens sind, sich ge achtten Tages in des Kusters Diensthause hieselbst einsinden, und der Vergantungsordnung gemäß kaufen.

Wornach ic Sigl. Fever den 2 Febr. 1801.

Aus Kaisert. Consistorie hieselbst.

3 Es wird hiemit nachrichtlich bekannt gemacht, daß der terminus subhastationis auf den 22 April d. J. angesetzt worden

und daß das deshalbig Proclama am 8. März zum erstenmal publiciret werden wird. Fever den 12 Febr. 1801.

Aus dem Landgerichte.

4 Zu des Gastwirths Georg Friedrich Voigt Vergantung, von Tische, Stühle, Schränke, 1 Wagen, 1 Pflug, 1 Ege Pferde, ein fast neues Leditaut mit Behang, ein Billard, Frauenkleidungsstücke, Bett- und Linnenzeug und sonstigen Sachen, in terminus auf den Montag als den 9. März März in dessen Behausung zu Siebershause angesetzt worden. Sigill. Fever den 2. Febr. 18 1.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

5 Zu des Rathsbieners Keling, freywilligen Vergantung von Zinnen, Kupfer, Diebing, Tische, Stühle, Betten und Bettgewand, ein completes Damenbrett, und sonstige Sachen; ist terminus aufn Dienstag als den 10 März frühe um 10 Uhr in dessen Behausung in der großen Rossmarinstraße hieselbst angesetzt. Sigl. Fever den 19 Febr. 1801

Bürgermeister und Rath hieselbst.

6 Zu des Kaufmanns Säger, weyl. Ehefrauen Erben Vergantung von Tischen, Stühlen, Schränke, Messing, Kupfer, Zinn, Betten, Linnen, feinen und ordinaireren Läden von verschiedener Couleur, feinen Drap de Dames, schwarzen und couleurten Manchester, Plüsch schlichten und geköperten schwarzen Hosenzeuger, Messeltücher, Cammeruch, Batist, Filzhüten, schwarzen und couleurten Atlassen, und Taft, Drap d'or, Gros de tour und Brocardenmüzenzeugen, schwarzen seidenen

Moor, violetten und schwarzen Sammet, Zigen, Cattunen dergleichen Tücher, Kirsey, Voi, Golgasten mit und ohne Kanten, Wachstuchen, Damast, Tamis, Calmanf Serges, schlichten und gestreiften Flonellen Dverlasting, englische und oberländische Chatons, Parchent, baumseidenen couleurten und schwarzen seidenen Tüchern, auch weiß und gries Linnen, und sonstigen zum Vorschein kommenden Hausgeräthen und Winckelwaaren ist terminus auf den 11 März d. J. in der Sct. Annen Straße, angesetzt worden. Sigl. Jever d. 27 Febr. 1801.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

7. Da die Brücke gegen Hinrich Essers Haus auf dem Wege nach Cleverns in ankommenden der Woche neu gelegt wird; so wird solches hiermit bekannt gemacht da mit die Fahrt von Jever aus, bei dem Brackerweg, und die von Cleverns aus, bei dem Kuhbrücken-Weere, von denen so dahin oder her müssen, genommen werde. Sigl. Jever den 27 Febr. 1801.

Bürgermeister und Rath hieselbst.
Concurse.

In Ansehung des, von der hiesigen Provincialschule resp. zeitigen Schulprovisor Kolf Lauts, an Friedrich Dircks verkauften Landguths zu Glarrum in Sillensiedter Kirchspiel, ergethet concursus retractantium, und ist terminus präclusivus zur Angabe bis zum 29 März d. J. festgesetzt worden. Wornach ic. Sigl. Jever den 11 Febr. 1801. Aus dem Landgerichte hieselbst

Privat Sachen.

1 Es ist ein Capital groß 4000 \mathcal{R} in Golde gegen hintangliche Sicherheit und zu accordirende Zinsen bei mir zu haben, welches so fort in Empfang genommen werden kann. Der Eigenthümer davon ist auch nicht abgeneigt einzelne Tausend davon zu belegen. Man kann sich desfalls bei mir melden. Kuzkenbach.

2 \mathcal{R} 55 Middelger Armen Gelder können so fort gegen accordirte Zinsen in Empfang genommen werde man melde sich bey der Special Inspection, oder bey den Juraten des Drijs.

3 \mathcal{R} 26 23 sch= 17½ w Middelger Kirchen Gelder könne n so fort gegen billige

Zinsen in Empfang genommen werden, melde sich bey den Kirchen Juraten.

Silert Niessen Eilers.

4 \mathcal{R} 1000 im Monath May, und 5500 \mathcal{R} im Monath July, d. J. habe ich in Commission zu belegen.

Registrator, Bleeker.

5 Der Advocat Jürgen hat 6000 Stück Dachziegel welche auf den Minser Außengroden stehen und daselbst in Empfang genommen werden kann, zu verkaufen.

6 \mathcal{R} 2500 in Gold, hiesige Schul Gelder, sind in ein oder zertheilten Summen, gegen Sicherheit auf kommenden May zinslich zu belegen, wer davon gebrauch machen kan, der melde sich bey

Kolf Lauts als Schul Provisor.

7 Fooke Chryselius Fooken und Johann Heino Fooken wollen vermöge des ihnen im Kaiserl. Landgerichte gewordenen Auftrags des Mins Eden Johanssen ansezo heuerloose Landstücke, und zwar 10½ Matten Grünland, und 20½ Matten Bauland, ingleichen dessen von Hinrich Johann Dauen bewohntes Haus nebst Gartengrund und 2 Grafen Landes auf den Biarder groden von diesen Frühjahr, resp. May an, auf 1 Jahr in der Wittwe Hammer Schmidt Behausung in Jever am Sonnabend als den 7ten May des Nachmittags um 3 Uhr nach den vorzulegenden Bedingungen, welche auch vorher daselbst und bey den vorgedachten Bevollmächtigten eingesehen werden können, verheuren, wobey zugleich zur Nachricht bemerkt wird, daß die Heuerleute die von dem Baulande zu erndten. den Früchte in des Mins Eden Johanssen Scheune einfahren, und ausdreschen lassen können.

8 Heero Hiden will am Sonnabend den 7 März des Nachmittags um 1 Uhr 3 Matten Aleyland, mit Leinsaamen zubesaen verheuern, daher die Liebhaber sodann im rothen Hirsch am Altenmarkt hieselbst sich einfinden, und heuern wollen Jever.

9 Hays Diarcks Janssen Wittwe ist gesonnen ihr im Schortens stehendes Haus nebst Kohl- und Apfelparten und pl. min. 6 Scheffel Rothen Saats auf May, 1801.

zu verkaufen oder zu verheuren, wer dazu Lust hat der kann sich den 11 März in Eilck Dubben Krughaus einsinden und Conditiones wahrnehmen und den Zuschlag gewärtigen.

10 D^r. Kaufmann Jäger weyl. Ehefrauen Erben, sind gewillet:

1) Das bis jetzt, von dem erstern bewohnte zur Handlung gut eingerichtete Haus mit dahinter belegenen kleinen Garten, in der St. Annen Straßē hieselbst, und dazu gehörigen zwey Graafen im Hillerssen Hamm und Gräber auf dem hiesigen Stadt Kirchhofe.

2) Das daran stehende jeko von dem Uhrmacher Hoyer bewohnte Haus, mit den dahinten, resp. gehörigen kleinen Garten, nebst 4 Matten Moorlandes am Dünfögeler Wege, und 3 Erbpachten, summam zu 10 \mathcal{R} 18 Sch. und

3) Sechs Matten Bürgerlandes jenseits Woltersberge in der Kleiburg belegen, und welche bis May 1806 für eine jährliche Heuer zu 55 \mathcal{R} in Gold und einer fetten Gans verheuret sind, am Freitage den 13. dieses in des Gastwirths Linz Hause des Nachmittags um 2 nach den vorzulegenden Bedingungen aus freyer Hand verkaufen, und können die Liebhaber diese Bedingungen 8 Tage vorher bey dem Gerichtsbothen Wöshorn zur Einsicht erhalten; sollte aber der Verkauf dieser Stücke, wegen mangelnden Liebhabern nicht vor sich gehen können, so wollen besagte Erben das zuerst bemerkte Haus und die 2 Graafen in Hillerssen Hamm, auf ein oder mehrere Jahre verheuern.

Sever.

11 Weyl. Gerd Albers Schmidts Kin^d der Vormünder wollen ihrer Pupillen Landguth zu Middelsfehr im Schortenser Kirchspiel, groß 76 Graafen nebst Behausung, auf sechs May 1801 anfangende Jahre verheuern. Liebhaber wollen sich am Freytag, den 13 dieses Nachmittags 2 Uhr in des Kaufmanns Johann Bernhard Lohse Hause auf Mariensiel einsinden, Conditiones sind auch vorher bey den Vormündern Johann Kemmers Siamcken zu Rasthausen und Dns. Hinrichs Harten zu Heppens einzusehen.

12 Hillert Dubben zu Ehenum ist Kirchspiel Cleverns ist willens sein Haus mit 2 Gärten, 25 Matten Fedland und pl. m. 40 Scheffel Rockenfaat's Gassland, am 21. dieses auf 6 Jahren welche auf den 1 May 1802 anzutreten in Johann Hayen Kuper Krughaus zu Cleverns zu verheuren. Conditiones sind vorher bei ihm einzusehen

13 Setratair Ehrentraut hat 20 Graafe in dem großen Dannhalm zu vermieten.

14 In Aarich ganz nahe am Markte in der Osterstraßē ist in den Aarichermarkts-tagen für Kaufleute eine große Vorderstube mit Ofen, Bette und andern Bequemlichkeiten zur Heuer zu bekommen; man melde sich deshalb in frankirten Briefen bey dem Buchbinder D. Wichert in Aarich

15 Es sind einige eichene Fensterplaa-ten von $\frac{1}{2}$ Zohl bis 4 Zohl dick 14 Fuß lang abzustehen wer hiervon Gebrauch machen will kann bey Mstr. Behrend Gerdes in der großen Burgstraßē näher Nachricht serhalten.

16 Da ich als gelernter Feineweber gegen wärtig nichts sehnlicher wünsche, als Arbeit zu erhalten, so ersuche ich ergebenst alle Gönner und Freunde, um geerbeste Kundschaft. Ich verspreche aufrichtige und reelle Arbeit, und baldige Beförderung derselben, da ich zwey Weberstellen besitze. Gerd Gerdes, wohnhaft am Wege nach dem Schützenfeld.

17 Friedrich Weber in Waddewarden sind 2 Körbe mit Bienen abgeholt, und die Holer auch schon mit Zeugen in Erfahrung gebracht und wenn nicht in 8 Tage accordiret wird, so sieht er sich genöthiget gerichtliche Hülfē zu suchen.

18 L. Folders Lücken zu Tralens in Waddewarder Kirchspiel, hat einen rothbraunen Hengst ohne Abzeichen, 3 Jahr alt der besten Sorte, wer solchen beliebet zu kaufen der kann sich in den ersten Tagen bey ihm einsinden.

19 Der Schmiedeamtsmeister Johann Hinrich Herren will sein vor dem St. An-



nen Thore, nahe am golden Engel, stehendes Haus am 28 dieses in Johann Dürcks Krughause im goldenen Engel verkaufen. Liebhaber wollen sich gedachten Tages daselbst einfinden.

20 N^o 500 Felsmansche Pupillengelder sind auf bevorstehenden May gegen gehörige Sicherheit zu belegen, man wende sich deshalb an den Vormund den Goldschmidt S. G. Hase in Fever.

21 Ich wünsche in einer ruhigen Haushaltung hier in der Stadt oder Vorstadt auf May ein räumliches Zimmer zu bekommen. Kann ich zugleich die Kost und gänzlichen Unterhalt mit veraccordiren, und mich einen honetten Umgang versprechen? wurde mir besonders angenehm sein.

Caspar Jäger.

22 Kaufmann Jaspers zu Hohentkirchen hat 100 Duzend oder 1200 Stück nordische Sparren zu verkaufen das Duzend $\frac{1}{2}$ N^o in Gold.

23 Bei dem Kaufmann Moshorn sind Kapfuchen zu haben. Und mit den ehernen erwarde brabander und weißen Kleesamen auch rigaisch Leinfaat.

24 Der Schutzjude Moses Meyer in Sengwarden hat ein Wischen von 6 bis 7 Fuder bestes wolgewonnen Heu, welches auf gut Land gewachsen ist aus freyer Hand zu verkaufen, die Liebhaber können gefälligst solches besehen und mit ihm accordiren.

25 Demnach Cornellies Claesen Mehrrings, noch erhaltenen gerichtlichen Consensent entschlossen, sämtliche von Hinrich Diercks nachgelassene Güter, als Pferde, Kühe, Ochsen, junges Horn Vieh, Schweine ferner Zinnen, Linnen, Silber, Kupfer, Bett und Bettgewand, nicht weniger Hausmanns Gerath und sonstige Eingüther, öffentlich ausmienen zu lassen. und zu dieser Vergantung Terminus auf Montag den 23 dieses a. c. ist angesetzt worden so wird solches hiermit öffentlich bekannt gemacht, und können sich die Liebhaber am besagten und folgenden Tagen in Hin-

rich Diercks Sterbe Hause zu Meemershausen. Sengwarder Kirchspiel, einfinden die Conditiones, vernehmen und Hochgräf. Vergantungs Ordnung gemäß kaufen. Sengwarden den 26 Febr. 1801.

26 Ich habe ein Hausen Straßensteine, wie auch 2 alte noch brauchbare Gossensteine zu verkaufen Wer davon Gebrauch machen kann, melde sich Steinbauer, Männer.

27 N^o 300 sind gegen billige Zinsen zu belegen. Man melde sich deswegen bey dem Vsseffer Hollmann oder bey Herro Siebels zu Hohentkirchen.

28 Zwen schönr Taschen Uhren für einen billigen Preis sind käuflich zu haben; die eine ist eine englische mit drey Gehäusen; die zweyte ist eine französische von zweyh Gehäusen. Liebhaber melden sich bey Hector's.

29 Lübbe Meiners Fasssen zu Lübbehäusen, will ein Parr Kühe auf Futter annehmen. Sollte dieses aber nicht treffen, so will er einige Fuder wolgewonnen Heu verkaufen. Man melde Bei des sogleich.

30 Der Zimmermeister Berend Harms Gerdes hat einen großen Schmiedebloß bald mit Form, zu verkaufen.

Geburts = Anzeige

D. 24 Febr. wurde meine Frau von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden

Zimmermeister Beh. H. Gerdes